



**BREMEN TRUST - WARBURG -  
FONDS**

  
**WARBURG**  
**INVEST**

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 31. März 2019	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2019	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST  
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH  
Ferdinandstraße 75  
20095 Hamburg  
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 5.689.000,00  
(Stand: 31. März 2018)

## Alleingesellschafter

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)  
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg  
(im Folgenden: M.M.Warburg & CO (AG & Co.))

## Aufsichtsrat

Joachim Olearius  
Sprecher der Partner  
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
- Vorsitzender -

Thomas Fischer  
Sprecher des Vorstandes  
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg  
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski  
Hamburg

## Geschäftsführung

Matthias Mansel

bis zum 31. Mai 2019:  
Caroline Isabell Specht

seit dem 6. Mai 2019:  
Christian Schmaal

## Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
Ferdinandstraße 75  
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 377.906.000,00  
(Stand: 31. Dezember 2018)

## Abschlussprüfer

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
[www.bdo.de](http://www.bdo.de)

## 1. Anlageziele und -strategie

Der BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS verfolgt das Ziel, die wechselnden Chancen an den Aktien- und Rentenmärkten durch eine flexible Vermögensaufteilung optimal zu nutzen.

Zur Erreichung des Anlageziels werden regelmäßig Umschichtungen zwischen dem Aktien- und Rentensegment sowie innerhalb der Segmente vorgenommen. Dabei orientiert sich der Fonds bei der Allokation zwischen und innerhalb der Assetklassen an einem technischen Konjunkturzyklusmodell. Im Jahresverlauf nutzt das Fondsmanagement die Signale dieses prognosefreien Multifaktormodells und nimmt je nach Marktentwicklung Umschichtungen vor. Tendenziell wird also die Gewichtung des Marktes sowie Anlagesegementes ausgebaut, das sich besser entwickelt.

## 2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Vor dem Hintergrund einer sehr guten Aktienmarktentwicklung im zweiten Quartal des Kalenderjahres bis Mai 2018 bzw. des ersten Quartals des Geschäftsjahres des Sondervermögens profitierte die Wertentwicklung des Fonds von der grundsätzlich hohen Aktiengewichtung sowie der Fokussierung auf deutsche Unternehmen. Ab Juni belastete insbesondere die Gefahr eines potentiellen Handelskrieges zwischen Europa und den USA, in den Folgemonaten zusätzlich auch der aufkommende Handelsdisput zwischen den USA und China das Sentiment für die stark exportabhängige und international vernetzte deutsche Industrie und damit auch die deutschen Aktienmärkte. In diesem Zeitraum wurde der Fonds durch die Umschichtung besonders export- und konjunkturabhängiger Unternehmen, z.B. Daimler oder Continental in defensiver aufgestellte Unternehmen wie Sartorius und Deutsche Börse AG. Dabei wurde die im Anlagekonzept vorgesehene Fokussierung auf Aktien deutscher Unternehmen beibehalten. Im Herbst 2018 ließen die Konjunkturdaten eine temporäre Abschwächung des Wirtschaftswachstums vermuten. Diese negative Vorgabe für das Investitionsverhalten der Kapitalmarktteilnehmer wurde durch die weitere Verschärfung des internationalen Handelskonflikts politisch verstärkt, weshalb insbesondere im letzten Quartal des Kalenderjahres 2018 von einigen Marktteilnehmern eine wirtschaftliche Rezession insbesondere in Europa bzw. Deutschland mit entsprechend deutlichen Kursverlusten bei deutschen Aktien gehandelt wurde. Da die Konjunkturdaten eine Rezession weiterhin nicht anzeigten, haben wir die Aktienquote weiter stabil gehalten. Dabei wurde innerhalb der Aktienquote die Gewichtung der konjunkturstabilen

Werte wie Linde PLC und Talanx zu Lasten der konjunktursensiblen Werte wie Hella oder Leoni weiter erhöht. Das Festhalten an der Aktienquote machte sich im ersten Quartal des Kalenderjahres 2019 bzw. letzten Quartal des Geschäftsjahres des Fonds positiv bemerkbar. Auch wenn die Konjunkturdaten weltweit einen deutlich negativen Trend einschlugen erholten sich die Aktienmärkte wieder vom Ausverkauf des Vorjahres. Hiervon profitierte auch die Wertentwicklung des Fonds. Der Anteilswert konnte vom 01.01.2019 bis zum Ende des Geschäftsjahres am 31.03.2019 wieder um rd. 8,84% an Wert zulegen und einen Teil der Verluste aus dem Vorjahr aufholen.

Im Berichtszeitraum fiel der Anteilwert des BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS um 13,40 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

## Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Aktien. Die Gewinne konnten aufgrund der positiven Entwicklung einzelner Unternehmen erzielt werden. Dagegen stehen realisierte Verluste aus Aktienverkäufen, die aufgrund der taktischen Anpassung des Portfolios an die Aktienmarktentwicklung und zur Schaffung von Liquidität für Anteilrücknahmen der Anleger vorgenommen wurden.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

## 3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

### Zinsänderungsrisiko und Credit-Spread-Risiko

Der Anteil der verzinslichen Wertpapiere am Fondsvermögen war im gesamten Berichtszeitraum vernachlässigenswert (gut 6,8% zum Ende des Berichtszeitraums).

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzensänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Am Ende des Berichtszeitraums lag die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds befindlichen Anleihen bei 5,96 Jahren. Das Zinsänderungsrisiko wird daher als gering erachtet.

## Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds vollständig in europäischen Aktien und Anleihen investiert, die in Euro notiert waren.

## Sonstige Marktpreisrisiken

Der BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischenzeitlich fast vollständig am Aktienmarkt angelegt und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

## Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

## Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen tätigen wir nur Anlagen auf Märkten, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

## Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der weiterhin positiven wirtschaftlichen Situation der Unternehmen sowie der historisch niedrigen Renditen bei deutschen Staatsanleihen wurden Unternehmensanleihen letzteren vorgezogen. Die vom Fondsmanagement eingegangenen Bonitätsrisiken wurden mittels einer breiten Streuung der Emittenten reduziert, sodass die oben genannten Risiken als überschaubar einzustufen waren

## **4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS zu verzeichnen.

# BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

---

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

EUR

<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		318.313,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		26.228,37
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		8.437,74
4. Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		14.104,17
5. Abzug inländischer / ausländischer Quellensteuer		-48.809,97
<b>Summe der Erträge</b>		<b>318.273,49</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-140,99
2. Verwaltungsvergütung		-39.239,21
3. Verwahrstellenvergütung		-26.147,72
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-16.870,52
5. Sonstige Aufwendungen		-10.834,01
davon Fremde Depotgebühren	-10.116,02	
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>-93.232,45</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>225.041,04</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		314.804,11
davon aus Wertpapiergeschäften	314.804,11	
2. Realisierte Verluste		-578.988,56
davon aus Wertpapiergeschäften	-565.059,51	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-13.929,05	
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-264.184,45</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>-39.143,41</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		-470.270,02
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		-1.424.686,17
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>-1.894.956,19</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>-1.934.099,60</b>

# BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

## Entwicklung des Sondervermögens

EUR

<b>I.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>15.174.702,65</b>
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	-203.759,80
2.	Mittelzu-/abfluss (netto)	-1.128.654,88
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	304.992,46
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-1.433.647,34
3.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	23.183,67
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.934.099,60
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-470.270,02
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-1.424.686,17
<b>II.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>11.931.372,04</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>2.055.011,14</b>	<b>4,066</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.094.154,55	4,144
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-39.143,41	-0,077
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>1.832.649,66</b>	<b>3,626</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	42.943,86	0,085
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.789.705,80	3,541
<b>III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug</b>	<b>222.361,48</b>	<b>0,440</b>
1. Endausschüttung	222.361,48	0,440

## Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert
31.03.2019	EUR	11.931.372,04	EUR 23,61
31.03.2018	EUR	15.174.702,65	EUR 27,63
31.03.2017	EUR	15.724.823,88	EUR 27,84
31.03.2016	EUR	12.581.310,98	EUR 22,80

# BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

---

## Vermögensübersicht zum 31. März 2019

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>100,11 %</b>	<b>100,11 %</b>
1. Aktien		
	Handel und Dienstleistung	Bundesrepublik Deutschland
	Herstellung industrieller Grundstoffe und Halbfabrikate	Irland
	Finanzsektor	Grossbritannien und Nordirland
	Industrielle Produktion inc. Bauindustrie	Luxemburg
	Technologiesektor	
	sonstige	
	<b>gesamt</b>	<b>gesamt</b>
	41,59 % 18,22 % 13,32 % 7,21 % 5,36 % 6,01 % 91,71 %	83,92 % 3,96 % 2,38 % 1,45 %  91,71 %
2. Anleihen		
	Finanzsektor	Bundesrepublik Deutschland
	Handel und Dienstleistung	Jersey
	<b>gesamt</b>	<b>gesamt</b>
	4,14 % 2,61 % 6,76 %	2,61 % 2,17 % 1,97 % 6,76 %
3. Derivate	-0,51 %	-0,51 %
4. Bankguthaben/Geldmarktfonds	2,06 %	2,06 %
5. sonstige Vermögensgegenstände	0,10 %	0,10 %
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-0,11 %</b>	<b>-0,11 %</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.  
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.



# BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

## Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Wertpapiervermögen</b>					<b>11.748.042,42</b>	<b>98,46</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					<b>11.748.042,42</b>	<b>98,46</b>
<b>Aktien</b>						
adidas AG DE000A1EWWW0	STK	2.000	0 500	EUR 214,8000	429.600,00	3,60
Allianz SE DE0008404005	STK	1.950	0 0	EUR 197,4400	385.008,00	3,23
Aurubis AG DE0006766504	STK	6.000	6.000 6.000	EUR 46,6200	279.720,00	2,34
BASF SE DE000BASF111	STK	5.500	0 0	EUR 65,5400	360.470,00	3,02
Bayer AG DE000BAY0017	STK	4.348	0 0	EUR 56,2900	244.748,92	2,05
Bayerische Motoren Werke AG DE0005190003	STK	3.000	0 3.000	EUR 67,8900	203.670,00	1,71
BayWa AG DE0005194062	STK	12.000	0 0	EUR 24,5000	294.000,00	2,46
Bechtle AG DE0005158703	STK	5.000	0 2.600	EUR 81,2000	406.000,00	3,40
Beiersdorf AG DE0005200000	STK	3.500	3.500 0	EUR 92,2000	322.700,00	2,70
Bertrandt AG DE0005232805	STK	2.000	2.000 0	EUR 61,8000	123.600,00	1,04
CEWE Stiftung & Co. KGaA DE0005403901	STK	3.000	0 0	EUR 77,0000	231.000,00	1,94
Covestro AG DE0006062144	STK	5.000	0 0	EUR 48,5900	242.950,00	2,04
Deutsche Börse AG DE0005810055	STK	4.000	0 0	EUR 113,9500	455.800,00	3,82
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	10.000	0 2.000	EUR 28,7300	287.300,00	2,41
EUROKAI GmbH & Co. KGaA VZ DE0005706535	STK	3.000	0 0	EUR 32,5000	97.500,00	0,82
Evonik Industries AG DE000EVNK013	STK	10.000	10.000 0	EUR 24,0000	240.000,00	2,01
freenet AG DE000A0Z2ZZ5	STK	16.000	0 0	EUR 19,1900	307.040,00	2,57
HeidelbergCement AG DE0006047004	STK	5.000	0 0	EUR 63,1000	315.500,00	2,64
Henkel AG & Co. KGaA VZ DE0006048432	STK	4.000	0 0	EUR 89,8800	359.520,00	3,01
INDUS Holding AG DE0006200108	STK	6.000	0 0	EUR 42,5500	255.300,00	2,14
Infineon Technologies AG DE0006231004	STK	16.800	0 0	EUR 17,4200	292.656,00	2,45
Jungheinrich AG VZ DE0006219934	STK	7.500	0 0	EUR 28,0600	210.450,00	1,76
Klöckner & Co SE DE000KC01000	STK	30.000	55.200 25.200	EUR 6,4550	193.650,00	1,62
Lanxess AG DE0005470405	STK	5.000	5.500 8.000	EUR 47,0400	235.200,00	1,97
Linde PLC IE00BZ12WP82	STK	3.080	1.540 0	EUR 153,4000	472.472,00	3,96
OSRAM Licht AG DE000LED4000	STK	5.000	0 0	EUR 30,2800	151.400,00	1,27
Rational Ag DE0007010803	STK	600	0 0	EUR 541,0000	324.600,00	2,72
Rheinmetall AG DE0007030009	STK	4.000	4.000 0	EUR 91,2800	365.120,00	3,06

## BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Royal Dutch Shell PLC GB00B03MM408	STK	10.000	0 0	EUR 28,3600	283.600,00	2,38
Saf Holland S.A. LU0307018795	STK	17.000	0 0	EUR 10,1500	172.550,00	1,45
SAP SE DE0007164600	STK	4.500	0 0	EUR 101,4400	456.480,00	3,83
Sartorius AG VZ DE0007165631	STK	3.000	0 500	EUR 152,3000	456.900,00	3,83
Siemens AG DE0007236101	STK	3.500	3.500 0	EUR 95,0000	332.500,00	2,79
Siemens Healthineers AG DE000SHL1006	STK	6.000	6.000 13.000	EUR 36,5000	219.000,00	1,84
Talanx AG DE000TLX1005	STK	8.500	8.500 0	EUR 34,3200	291.720,00	2,44
United Internet AG DE0005089031	STK	6.000	0 2.000	EUR 31,8300	190.980,00	1,60
Wacker Chemie AG DE000WCH8881	STK	3.500	1.000 3.500	EUR 76,4000	267.400,00	2,24
Wirecard AG DE0007472060	STK	1.500	1.500 0	EUR 122,4000	183.600,00	1,54
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						
1,875% Glencore Financ 2016/13.09.2023 XS1489184900	EUR	250.000	0 0	EUR 103,7450	259.362,50	2,17
3,5% VW Int Fin NV VRN 2015/31.12.2099 XS1206541366	EUR	250.000	0 0	EUR 93,9900	234.975,00	1,97
4 % Otto Gckg Nts.18/Unbefr. XS1853998182	EUR	300.000	300.000 0	EUR 104,0000	312.000,00	2,61

## BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

---

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Derivate *)</b>						<b>-60.670,00</b>	<b>-0,51</b>
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-60.670,00</b>	<b>-0,51</b>
<b>Wertpapier-Optionsrechte (Forderungen/Verbindlichkeiten)</b>						<b>-60.670,00</b>	<b>-0,51</b>
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>							
Call Adidas AG NA 200 20.12.2019 XEUR	EDT	STK	-2.000			-48.640,00	-0,41
Call Linde PLC 170 20.12.2019 XEUR	EDT	STK	-3.000			-12.030,00	-0,10

\*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

## BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Andere Vermögensgegenstände</b>						
<b>Bankguthaben</b>					<b>245.438,09</b>	<b>2,06</b>
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	245.438,09			245.438,09	2,06
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>11.340,75</b>	<b>0,10</b>
Rückforderbare Quellensteuer	EUR	212,06			212,06	0,00
Zinsansprüche	EUR	11.128,69			11.128,69	0,09
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>					<b>-12.779,22</b>	<b>-0,11</b>
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-12.615,46			-12.615,46	-0,11
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-163,76			-163,76	0,00
<b>Fondsvermögen</b>				<b>EUR</b>	<b>11.931.372,04</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilswert</b>				<b>EUR</b>	<b>23,61</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>				<b>STK</b>	<b>505.367</b>	

# BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Aareal Bank AG DE0005408116	STK	9.000	9.000
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - AG von 1877 - DE0005261606	STK	0	24.000
Brenntag AG DE000A1DAHH0	STK	0	8.000
Continental AG DE0005439004	STK	0	2.200
Daimler AG DE0007100000	STK	0	7.000
Fresenius SE & Co. KGaA DE0005785604	STK	0	6.000
Fuchs Petrolub SE VZ DE0005790430	STK	0	9.500
GEA Group AG DE0006602006	STK	0	8.000
Grammer Ag DE000A2LQTW1	STK	5.500	5.500
Grammer Ag DE0005895403	STK	5.500	5.500
HELLA GmbH & Co. KGaA DE000A13SX22	STK	0	10.000
Leoni AG DE0005408884	STK	4.000	4.000
Linde AG DE000A2E4L75	STK	1.000	1.000
Software AG DE000A2GS401	STK	0	5.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
1,125% Sixt Leasing SE 2017/03.02.2021 DE000A2DADR6	EUR	0	100.000
2,25% Total SA VRN 2015/31.12.2099 XS1195201931	EUR	0	200.000
<b>Andere Wertpapiere</b>			
Bayer AG BZR DE000BAY1BR7	STK	4.002	4.002

# BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

---

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

## Derivate

Volumen in 1.000

### Optionsrechte

#### Wertpapier Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Call Adidas AG NA 210 15.06.2018 XAMS	STK	525
Call Continental AG 240 15.06.2018 XEUR	STK	528
Call Dt Börse 120 15.06.2018 XEUR	STK	480
Call Infineon 27 15.06.2018 XEUR	STK	454
Call SAP 100 15.06.2018 XAMS	STK	450

---

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2019

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

### Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

## Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

---

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. März 2019
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. März 2019
Devisen	Kurse per 29. März 2019

- Kapitalmaßnahmen:  
Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen:

EDT                      EUREX

## Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

---

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne

ne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben nach der Derivateverordnung

---

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

DAX 30	80,00 %
REXP	20,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,713051 %
Größter potenzieller Risikobetrag	6,707259 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,558176 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
  - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
  - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode 1,015133 %

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.



## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch)
0,71 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Transaktionskosten
54.090,79 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.04.2018 bis 31.03.2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

## Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 27 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2018
Geschäftsjahr: 01.01.2018 – 31.12.2018	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.583.981,65	732.500,00	3.316.481,65
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.589.073,48
davon Geschäftsleiter			764.294,52
davon andere Risikoträger			475.805,23
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion			348.973,73
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet			

## Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

## Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

## Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

### Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

---

LRI Capital Management SA, Luxembourg (vormals firmierend als Augeo Capital Management SA (bis 3. Mai 2019), bis 31. Januar 2019 als WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.)

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat für das Geschäftsjahr 2018 folgende Information selbst veröffentlicht bzw. uns zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	9.591.000 EUR
davon feste Vergütung	8.773.000 EUR
davon variable Vergütung	818.000 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	124,75

WARBURG INVEST  
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH  
Die Geschäftsführung

Hamburg, den 19. Juli 2019

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht*

Die gesetzlichen Vertreter der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg

22. Juli 2019

**BDO AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke  
Wirtschaftsprüfer

Butte  
Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100  
Internet: [www.warburg-fonds.com](http://www.warburg-fonds.com) • E-Mail: [info@warburg-invest.com](mailto:info@warburg-invest.com)